Carinthia University of Applied Sciences
Hochschule Kärnten

MEDSTA
SIMULATION | TRAINING | AUSBILDUNG

Simulationstrainer:in im Gesundheitswesen (Stufe 1 – Certified Program)

Der Zertifikatslehrgang **„Simulationstrainer:in im Gesundheitswesen"** vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für die professionelle Planung, Durchführung und Reflexion simulationsbasierter Trainings im Gesundheitswesen. Als erste Stufe eines modular aufgebauten Qualifizierungsmodells richtet sich der Zertifikatslehrgang an berufserfahrene Gesundheitsfachpersonen, die Simulation als moderne Lehr- und Trainingsmethode in ihrem beruflichen Umfeld einsetzen möchten.

Im Mittelpunkt steht der Aufbau operativer Handlungskompetenz. Die Teilnehmer:innen erwerben fundierte praktische, didaktische und methodische Kenntnisse, um simulationsbasierte Trainings lernzielorientiert vorzubereiten, strukturierte Simulationsszenarien zu entwickeln und Simulationen unter Anleitung beziehungsweise im definierten Rahmen sicher durchzuführen. Darüber hinaus werden Grundlagen der Erwachsenenbildung, Human Factors, Crew Resource Management (CRM), Szenariendesign sowie der sichere Einsatz moderner Simulationstechnologien vermittelt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Ausbildung. Im Rahmen eines 40-stündigen Praktikums sammeln die Teilnehmer:innen erste Erfahrungen im Simulationsbetrieb und wenden das erworbene Wissen direkt in der Praxis an. Praktikumsplätze werden durch die Lehrgangsleitung organisiert und zur Verfügung gestellt.

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Absolvent:innen über grundlegende Kompetenzen, um:

- simulationsbasierte Trainings lernzielorientiert vorzubereiten und strukturiert durchzuführen,
- einfache Simulationsszenarien didaktisch fundiert zu entwickeln,
- Human Factors und Crew Resource Management in Trainings zu integrieren,
- Simulationstechnologien sicher und zielgerichtet einzusetzen,
- Simulationstrainings professionell zu reflektieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Qualifikation befähigt zur Übernahme erster Aufgaben als Simulationstrainer:in im eigenen Arbeitsumfeld oder innerhalb bestehender Simulationsprogramme und bildet gleichzeitig die Grundlage für weiterführende Qualifizierungsstufen mit vertiefenden fachlichen, organisatorischen und wissenschaftlichen Schwerpunkten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Zertifikatslehrgang auf Hochschulniveau
- Berufsbegleitendes Studienkonzept
- Kombination aus Präsenzlehre, Online-Lehre und Blended Learning
- Hoher Praxisanteil inklusive 40-stündigem Praktikum
- Vermittlung didaktischer, technischer und methodischer Kompetenzen
- Qualifizierte Lehrende mit umfangreicher Erfahrung in Simulation und Gesundheitswesen
- Ideale Grundlage für weiterführende Qualifizierungen im Bereich Simulation

Aufbau des Lehrgangs

Der Zertifikatslehrgang umfasst 20 ECTS und gliedert sich in sechs Module:

Modul 1: Grundlagen der Simulation, Didaktik und Pädagogik (3 ECTS Credits)
- Einführung in die Simulation im Gesundheitswesen
- Didaktische Grundlagen und Erwachsenenbildung
- Lernzieldefinition und Kompetenzorientierung

Modul 2: Human Factors und Crew Resource Management (4 ECTS Credits)
- Grundlagen der Human Factors im Gesundheitswesen
- Crew Resource Management (CRM)
- Fehlerentstehung, Sicherheitskultur und Systemdenken

Modul 3: Szenarienentwicklung und Simulationsdesign (4 ECTS Credits)
- Grundlagen der Szenarienentwicklung
- Szenariologik, Trigger und Dynamik
- Briefing und Prebriefing
- Debriefing und Feedback

Modul 4: Technische Simulationsgrundlagen (4 ECTS Credits)
- Überblick über Simulationstechnologien
- Technische Infrastruktur und Simulationsumgebung
- Praktische Handhabung und Troubleshooting
- Technik im Dienste der Didaktik

Modul 5: Praktikum (2 ECTS Credits)
- 40 Stunden betreute Praxiserfahrung im Simulationsbetrieb

Modul 6: Abschlussprüfung (3 ECTS Credits)
- Webinar zur Vorbereitung der Abschlusspräsentation
- Abschlusspräsentation und mündliche Prüfung

Lehr- und Lernformen

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und kombiniert unterschiedliche Lehrformate:

- Präsenzlehre mit Workshops und praktischen Übungen
- Online-Präsenzlehre in Form interaktiver Webinare
- Blended Learning mit digitalen Selbstlernphasen und Lernmaterialien

Diese Kombination ermöglicht einen flexiblen Wissenserwerb und einen nachhaltigen Praxistransfer.

Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang richtet sich insbesondere an berufserfahrene Gesundheitsfachpersonen aus den Bereichen:

- Pflege
- Rettungsdienst
- Mitarbeitende aus dem ärztlichen Bereich
- medizinisch-technische Gesundheitsberufe
- sowie weitere Berufsgruppen des Gesundheitswesens, die simulationsbasierte Lehr- und Trainingskonzepte in ihrem beruflichen Umfeld etablieren oder weiterentwickeln möchten.

Lehrgangszeitraum und Termine

Lehrgangsbeginn: März 2027
Lehrgangsende: Juli 2027

Die Lehrveranstaltungen finden berufsbegleitend in Präsenz (Campus Feldkirchen und Campus Klagenfurt) sowie online statt.

März 2027

Präsenz in Feldkirchen
Donnerstag, 04.03.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Freitag, 05.03.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Samstag, 06.03.2027 | 08:00–17:00 Uhr

Online
Dienstag, 16.03.2027 | 15:00–19:00 Uhr
Freitag, 26.03.2027 | 08:00–12:00 Uhr

April 2027

Präsenz in Feldkirchen und in Klagenfurt
Samstag, 10.04.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Donnerstag, 15.04.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Freitag, 16.04.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Samstag, 17.04.2027 | 08:00–17:00 Uhr

Online
Dienstag, 27.04.2027 | 09:00–18:00 Uhr
Donnerstag, 29.04.2027 | 15:00–19:00 Uhr
Freitag, 30.04.2027 | 08:00–17:00 Uhr

Mai 2027

Präsenz in Klagenfurt
Donnerstag, 13.05.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Freitag, 14.05.2027 | 08:00–17:00 Uhr
Samstag, 15.05.2027 | 08:00–17:00 Uhr

Online
Samstag, 29.05.2027 | 08:00–17:00 Uhr

Juni 2027

Online
Freitag, 04.06.2027 | 16:00–20:00 Uhr
Donnerstag, 10.06.2027 | 16:00–20:00 Uhr

Juli 2027

Abschlussprüfung (Präsenz)
Donnerstag, 01.07.2027 oder
Freitag, 02.07.2027

Die individuelle Prüfungszeit (08:00–17:00 Uhr) richtet sich nach dem zugeteilten Prüfungsslot.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Hochschulzertifikat:
„Simulationstrainer:in im Gesundheitswesen (Certified Program)“

Der Zertifikatslehrgang ist als erste Stufe eines modularen Qualifizierungsmodells konzipiert. Die darauf aufbauenden Programme **„Akademische:r Expert:in“** und **„Master Professional“** befinden sich derzeit in Planung und werden voraussichtlich ab Herbst 2027 angeboten.

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene, zur Berufsausübung berechtigende Ausbildung in einem Gesundheitsberuf oder ein einschlägiger Hochschulabschluss im Gesundheitswesen
- Berufserfahrung im Gesundheitswesen (mindestens 1-2 Jahre empfohlen)
- Aktuelle berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen (beschäftigt oder freiberuflich). In begründeten Fällen ist auch eine gleichwertige aktuelle Praxisanbindung (z. B. Lehr-/Trainingstätigkeiten) ausreichend

Für eine Bewerbung benötigen wir:

- Lebenslauf mit Foto
- Nachweis der Zugangsvoraussetzungen
- Ausweisdokument (Reisepass oder Personalausweis)
- Nachweis der höchsten abgeschlossenen Schul- bzw. (akad.) Ausbildung

Bewerbungen sind bereits möglich: f.smolnik@cuas.at

Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für den Zertifikatslehrgang betragen € 3.650,00. Zusätzlich fällt für das Sommersemester ein ÖH-Beitrag von voraussichtlich € 26,20 an.

Kooperation

Der Zertifikatslehrgang wurde inhaltlich gemeinsam von der **CU Hochschule Kärnten** und **Med-STA** entwickelt. Med-STA bringt seine langjährige Expertise in In-situ-Simulation, Human Factors und Patient:innensicherheit ein und stellt Equipment sowie Infrastruktur für die praktischen Ausbildungsanteile zur Verfügung. Die Leitung des Lehrgangs liegt bei Rudolf Janz, M.Ed. (CU, Lehrgangsleitung) und Dr. Michael Weldi, MSc MBA (Med-STA, fachliche Leitung).

Kontaktpersonen

Lehrgangsleitung:
Herr Rudolf Janz, M.Ed.
+43 (0) 5 90500-3411
r.janz@cuas.at
St. Veiter Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Fachliche Leitung:
Herr Dr. Michael Weldi, MBA MSc.
m.weldi@cuas.at

Manager für Bildungsprogramme:
Herr Fabian Smolnik, BA MA
+43 (0) 5 90500-4316
f.smolnik@cuas.at
Hauptplatz 12
9560 Feldkirchen